

## Hinweise für Studierende, die bei mir ihre BA-/MA-Arbeit schreiben (möchten):

Ich stehe gerne als Betreuerin von Bachelor- und Masterarbeiten mit empirischer Ausrichtung zur Verfügung. Meine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Sprachdidaktik und Angewandten Sprachwissenschaft (vgl. auch die Hinweise zu thematischen Schwerpunkten auf den [Seiten des Instituts](#)).

Wenn Sie bei mir Ihre Abschlussarbeit schreiben möchten, lesen Sie bitte aufmerksam und vollständig die folgenden Hinweise, bevor Sie mich kontaktieren. „Blanko-Zusagen“ für geplante Arbeiten, für die noch keine Idee für Fragestellung und Forschungsdesign entwickelt wurde, gebe ich i.d.R. nicht.

Schreiben Sie sich unbedingt in meinen [Moodle-Raum für Studierende](#) („Studio“) ein. Dort finden Sie zahlreiche Hinweise und Ressourcen, die im Zusammenhang mit Abschlussarbeiten relevant sind sowie eine **Liste mit möglichen Themenstellungen** zu Ihrer Inspiration. Über den dortigen Moodle-Verteiler werden ab und zu auch **Ausschreibungen von Masterarbeiten der AG Sprachdidaktik** (z.B. in Anknüpfung an laufende Forschungsprojekte) publik gemacht.

Wenn Sie bei mir eine Abschlussarbeit schreiben möchten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Sie entwickeln – z.B. ausgehend von der Liste mit Themenvorschlägen – eine **Idee für ein Thema** und eine **Fragestellung**.

Beispiel für ein Thema: *Rechtschreibgespräche*

Beispiel für eine Fragestellung zu diesem Thema: *Wie verlaufen Rechtschreibgespräche unter Schülerinnen und Schülern im Vergleich zu lehrergelenkten Rechtschreibgesprächen im Plenum?*

Beispiel für eine andere Fragestellung zu diesem Thema: *Wie hängen Gesprächsaktivitäten von Lehrkräften in Rechtschreibgesprächen mit ihrem fachdidaktischen Wissen zusammen?*



2. Sie bereiten anhand der folgenden **Leitfragen** einen Sprechstundentermin bei mir vor:

- 1) Was soll das **Thema** Ihrer Arbeit sein?
- 2) Welcher spezifischen **Fragestellung** möchten Sie in Ihrer Arbeit nachgehen?
- 3) Warum ist das im **Kontext** bisheriger Forschung eine relevante Fragestellung?  
Warum ist das wichtig für die Deutschdidaktik bzw. für den Deutschunterricht?
- 4) Auf welcher **Datenbasis** planen Sie Ihre Frage zu beantworten?
- 5) Wie planen Sie bei der **Auswertung**/Analyse der Daten vorzugehen? Gibt es möglicherweise Vorgehensweisen aus der Literatur, die Sie nutzen oder modifizieren können?
- 6) Welche **Literatur** haben Sie bisher als einschlägig recherchiert? Wo sehen Sie eine Lücke in Ihrer Literaturliste?
- 7) **Wann** beabsichtigen Sie, die Arbeit einzureichen? Wann benötigen Sie Ihre Note spätestens?



3. Sie buchen in Moodle einen Termin für eine **Sprechstunde**. Gerade in der Planungsphase bietet es sich ggf. an, zwei aufeinanderfolgende Zeitfenster zu buchen, damit wir ausreichend Zeit haben, gemeinsam über Ihre Forschungsidee nachzudenken.

4. Sie mailen mir nach unserem Gespräch ein **Kurzprotokoll** (max. 10 Sätze, Word-Datei), in dem Sie den Stand unserer gemeinsamen Überlegungen und Festlegungen festhalten. Sie können sich dabei an den o.g. Leitfragen orientieren.
5. Überlegen Sie sich (z.B. nach dem ersten Gespräch), wer als **Zweitgutachter\*in** in Frage käme und kontaktieren Sie den/die fragliche/n Prüfer\*in; der Name des Zweitprüfers muss spätestens bei der offiziellen Anmeldung vorliegen. Eine Liste der Prüfungsberechtigten finden Sie hier: <https://www.uni-due.de/germanistik/pruefungsberechtigte.shtml>
6. Sie können weitere **Sprechstundentermine** bei mir in Anspruch nehmen, um Fragen oder Probleme zu klären, die im weiteren Prozess auftauchen. Bitte auch dann die Punkte 3 und 4 beachten.

7. Kommen Sie mit dem **Anmeldeformular** in meine Sprechstunde, um dort die spezifische Themenstellung und die/den Zweitprüfer\*in einzutragen. Das Formular wird von mir weitergeleitet. Es empfiehlt sich, die Arbeit erst dann offiziell anzumelden, wenn Sie Ihre Daten „im Kasten“ haben. Die Abgabefrist berechnet sich nach dem Anmeldedatum.



8. Zur Formatierung (z.B. Ränder, Schriftgröße) mache ich keine Vorgaben – nutzen Sie ein einheitliches, leser- und korrekturfrendliches Format. Folgende **formale Vorgaben** bitte ich allerdings im Blick zu behalten:

- Die Grundstruktur Ihrer Gliederung sollte dem folgenden Format ähneln:

1. Einleitung (Was ist Ihre Fragestellung? Gibt es dazu schon Forschung? Warum ist Ihre Fragestellung wichtig?)
2. Theoretischer Rahmen (nur das für Ihre Studie Relevante, z.B. zentrale Begriffe, verwandte Forschungsarbeiten – Unterkapitel können sinnvoll sein)
3. Daten und Methode
4. Untersuchung / Ergebnisse (i.d.R. ergebnisorientiert in Unterkapitel gesplittet)
5. Diskussion der Ergebnisse / Fazit
6. Literatur
7. Anhang

- Literaturangaben im Fließtext („Harvard-Stil“), statt in Fußnoten  
(Ein Handout zu Funktionen, ‚Dos und Don’ts‘ des Zitierens finden Sie auf meiner Homepage.)
- Datenbasis (z.B. Transkripte, SuS-Texte, Testauswertungen, gescannte Lehrbuchseiten) in den Anhang – und einzelne exemplarisch besprochene Ausschnitte in den Fließtext
- CD oder USB-Stick mit einer digitalen Version Ihrer Arbeit (ggf. auch Audio-/Videoausschnitten) der Arbeit beifügen oder Link zu einer gesicherten Plattform (z.B. Sciebo)

9. Zur **zeitlichen Organisation**: Bitte berechnen Sie bei Ihren Planungen zu Anmeldung und Abgabe mit ein, dass die **Korrekturzeit** jeweils **6 Wochen** beträgt und das Prüfungsamt auch noch Zeit für die Erstellung der Zeugnisse benötigt.



Für den Master beachten Sie bitte, wenn Sie im Mai bzw. November ins Referendariat gehen möchten folgende Anmeldephasen:

Sommersemester: 01.04.-01.05. (Referendariat im November)  
 Wintersemester: 01.10.-01.11. (Referendariat im Mai)

10. Nach der Korrektur übersende ich Gutachten und Note dem Prüfungsamt. Wenn Sie Interesse an einer **Nachbesprechung** Ihrer Arbeit haben, mailen Sie mich einfach an oder buchen Sie einen Termin für meine Sprechstunde.

### Forschungskolloquium:

Für Masterstudierende biete ich ein **Forschungskolloquium** an, in dem Masterstudierende und Promovierende ihre Arbeiten vorstellen und diskutieren (z.B. Forschungs idee, Design der Studie, gemeinsame Datenanalyse, Lösen methodischer Fragen oder Probleme o.ä.). Das Kolloquium bietet Ihnen eine zusätzliche Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Projekt und Schreibprozess. (Achtung: Das Forschungskolloquium ist **nicht** das im Studienverlaufsplan enthaltene Kolloquium im Modul „Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln“).



Das Kolloquium findet ca. 4-6 Mal pro Semester statt. Wenn Sie bei mir Ihre Masterarbeit schreiben, werden Sie per Mail über die Termine informiert und gebeten, einen Titel für einen Vortrag einzureichen (der noch nicht identisch mit dem Titel der Arbeit sein muss).

Selbstverständlich können bei Interesse auch BA-Studierende an dem Kolloquium teilnehmen – sprechen Sie mich einfach an.

### Tipps für Handbücher zum wissenschaftlichen Arbeiten (v.a. in der Sprachdidaktik):

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Albert, Ruth; Marx, Nicole (2016): Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht. 3., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Tübingen: Narr Francke Attempto.</p>  |
|  | <p>Becker-Mrotzek, Michael; Grabowski, Joachim; Steinhoff, Torsten (Hg.) (2017): Forschungshandbuch empirische Schreibdidaktik. Münster, New York: Waxmann.</p>  |
|  | <p>Boelmann, Jan (Hg.) (2018 bzw. 2019): Empirische Forschung in der Deutschdidaktik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH. [3 Bände]<br/>         Band 1: Grundlagen<br/>         Band 2: Erhebungs- und Auswertungsverfahren<br/>         Band 3: Forschungsfelder der Deutschdidaktik<br/>         OA unter: <a href="https://phbl-opus.phlb.de/">https://phbl-opus.phlb.de/</a> (Hochschulschriftenserver PH Heidelberg)</p> |
|  | <p>Kültz, Stefan (2018): Wissenschaftlich formulieren. Tipps und Textbausteine für Studium und Schule. 5., aktualisierte und erweiterte Auflage. Paderborn: Schöningh.</p>   |
|  | <p>Roos, Markus; Leutwyler, Bruno (2011): Wissenschaftliches Arbeiten im Lehramtsstudium. Recherchieren, schreiben, forschen. 1. Auflage. Bern: Verlag Hans Huber.</p>   |
|  | <p>Stephany, Ursula; Frotzheim, Claudia (2009): Arbeitstechniken Sprachwissenschaft. Vorbereitung und Erstellung einer sprachwissenschaftlichen Arbeit. Paderborn, München: Fink.</p>  |